



Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 02.11.2009 im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Melsbach, Thorsten

Gemeindevertreter

Fehlandt, Peter

Koßatz, Thomas

Pape, Marcus

Rademacher, Wolfgang

Sonnenwald, Martin

wählbarer Bürger

Eggert, Florian

Hintz, Peter

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Nicolaus, Sandra

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Einwohnerfragestunde
- 3) Niederschrift vom 07.09.2009
- 4) Bericht des Ausschussvorsitzenden

- 5) Verkehrssituation Grüner Weg
- 6) Ersatzbeschaffung eines Häckslers für den Bauhof
- 7) Übernahme der Ersatzstraße Büchen-Müssen von der DB
- 8) Straßennamen für Gewerbegebiet Bebauungsplan Nr. 44
- 9) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuß beschlussfähig ist.

2) Einwohnerfragestunde

a) Verkehrssituation Grüner Weg

Die nachstehend aufgeführten Anlieger stellen ihre Fragen wie folgt:

Herr Klaus Maack:

Wann erfolgt die Beschränkung mit 7,5 t?

Werden Bushaltestellen beim Winterfahrplan aufgehoben?

Wann werden Reparaturen durchgeführt?

Wann erfolgen Geschwindigkeitsmessungen?

Was wird aus dem anzulegenden Buswendeplatz an der L 200?

Frau Kaul-Petrasch:

Es wird weiter mit überhöhtem Tempo gefahren. Wie wird man damit umgehen?

Ein Busfahrer fuhr so schnell, dass sie vom Fahrrad springen musste.

Frau Buddrus:

Am Kindergarten zu blitzen, das bringt nichts, da hier beidseitig die Autos stehen.

Hinter dem Zollweg in Richtung Lauenburger Straße wird richtig Gas gegeben. Oft fahren 3 Busse hintereinander ohne dass Passagiere drin sitzen.

Herr Wollesen:

Die Gemeinde muß versuchen, die Wendemöglichkeit für die Busse so schnell wie möglich hinzubekommen. Er wird persönlich nochmals an den Kreis schreiben. Auch er ist der Meinung, dass das Blitzen vor dem Kindergarten nichts bringt.

Herr Hubert Heitmann, sen.:

Gegenüber von der Praxis Metzlauff müsste der Busch entfernt werden, da er die Sicht versperrt. Die Busfahrer werden hierdurch erheblich behindert.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Kreis 4 Geschwindigkeitsmessungen innerhalb der letzten 4 Jahre vorgenommen hat. Glücklicherweise haben sich die von den Anwohnern vermuteten Überschreitungen nicht bestätigt. Bgm Möller bittet sich direkt an die Autokraft zu wenden, wenn Busfahrer sich nicht ordnungsgemäß verhalten. Der Kreis hat die verkehrsaufsichtliche Genehmigung für die Beschränkung des Grünen Weges mit 7,5 t erteilt.

Gv Kossatz gibt zu verstehen, dass der Kreis Auftraggeber für die Autokraft ist. Deshalb sollten sich die Bürger an den Regional- und Planungsausschuß des Kreises wenden.

Bei allem Verständnis für die Anwohner, die Anbindung an Bus und Bahn muß für die Nutzer gewährleistet sein. Dazu gehört es auch, die Busse vernünftig durch den Ort zu leiten.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Vorsitzende schließt die Fragestunde um 19.20 Uhr.

3) Niederschrift vom 07.09.2009

Die Niederschrift liegt nicht vor.

4) Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass die verkehrsrechtliche Anordnung für das Gewerbegebiet „Auf der Heide“ erfolgt ist. Nach Abstimmung mit der Polizeidirektion Ratzeburg wurde das Aufstellen einer Ortstafel an der Einmündung in die Straße „Auf der Heide“ angeordnet.

5) Verkehrssituation Grüner Weg

In der Einwohnerfragestunde der Bau- und Wegeausschußsitzung am 07.09.2009 zum Thema „Verkehrsbelastung des Grünen Weges durch die Busse des ÖPNV“ wurde von Gv Pape angeregt prüfen zu lassen, ob der Wanderparkplatz an der L 200 als Wendepplatz für die Busse zur Verfügung gestellt werden kann. Die Wendeschleife wurde mittels der Schleppkurve eines Reisebusses/ Linienbusses L = 15 m vom Ingenieur Büro GSP mit folgendem Ergebnis überprüft:

Anhand der Buswendeschleife und der Schleppkurve wird deutlich, daß die vorhandene Parkfläche als Buswendeschleife **nicht ausreicht**, diese Fläche ist zu klein:

Es wären folgende Maßnahmen erforderlich:

- mit der Gemeinde Witzeze wären Verhandlungen zu führen, da ihr der jetzige Wanderparkplatz gehört
- der vorhandene Knickwall an der westlichen Begrenzung der Parkfläche wäre um um ca. 7 m in Richtung Westen zu versetzen, hierzu ist Grunderwerb nötig
- der Einfahrtsbereich zum vorhandenen Wirtschaftsweg wäre zu vergrößern und eine Ausfahrt für den Bus zu schaffen. Bäume und Sträucher sind zu beseitigen.
- der Buswendeplatz wäre mit Asphalt zu befestigen, hierfür ist ausreichender Fahrbahnaufbau einzubauen, aufgrund der Wald- und Niederungslage Bodenaustausch erforderlich.

- aufgrund der Versiegelung und Beseitigung von Bäumen ist Ausgleich zu schaffen
- durch die Befestigung der Buswendeschleife wäre eine Entwässerung zu schaffen, ggfs. sind Gräben zu verrohren, aufgrund des Verschmutzungsgrades sind Sandfanganlagen oder Leichtölabscheider vor der Einleitung in die Vorflut vorzuschalten
- die Buswendeschleife ist mit dem Landesbetrieb, als Straßenbaulastträger, und der Verkehrsaufsicht, wegen der zweifachen Kreuzung des Radweges mit der Busfahrkurve, abzustimmen

Gv Kossatz erklärt, dass im Finanzausschuß festgestellt wurde, dass ein Minus von 2,5 Mio € zu erwarten ist, so dass die Gemeinde bis 2013 keine Kredite aufnehmen darf.

Also ist so ein Buswendeplatz finanziell gar nicht im Haushalt darstellbar.

Gv Pape regt an, mit der Gemeinde Witzeeze zu klären, ob sie bereit wäre, die Busse in der Gemeinde wenden zu lassen. Danach wäre dafür eine Genehmigung des Kreises erforderlich.

Gv Kossatz meint, dass dieser Vorschlag wohl kaum akzeptiert werden kann, weil das zusätzliche Minuten an Fahrzeit kosten würde. Die jetzige Streckenführung hat die Gesamtvertaktung im Blick.

Der Vorsitzende gibt zur Kenntnis, dass für die Ausschilderung der Begrenzung auf 7,5 t für den Grünen Weg 9 Schilder aufzustellen sind. Da es eine verkehrsrechtliche Anordnung ist, hat die Gemeinde das umzusetzen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 1.500,-- €.

Der Ausschuß ist dafür dem Vorschlag von Gv Pape zu folgen. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Gemeinde Witzeeze anzufragen, ob man bereit ist, die Busse dort wenden zu lassen.

Die Verwaltung wird weiter beauftragt, die erforderlichen Schilder für die 7,5 t Begrenzung anzuschaffen.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung:
0

- 6) Ersatzbeschaffung eines Häckslers für den Bauhof

Frau Wegert berichtet, dass der Finanzausschuß in seiner letzten Sitzung die Anschaffung eines Häckslers beschlossen hat. Sie dankt allen Vertretern für diese schnelle Entscheidung.

- 7) Übernahme der Ersatzstraße Büchen-Müssen von der DB

Die letzte Begehung mit Vertretern der DB-Projektbau, der ausführenden Firma und den Herren Maaß und Hapke von der Verwaltung war am 23.05.2007. Herr Maaß machte dabei der Vertreterin der DB unmissverständlich klar, dass die Gemeinde Büchen bzw. die Gemeinde Müssen erst Willens sind, die Ersatzstraße Büchen-Müssen bzw. den Neubau Mühlenweg in Müssen zu übernehmen, wenn alle Mängel durch die bauaus-führenden Firma abgestellt sind und die Bestandsunterlagen und Dokumentationen den Gemeinden übergeben wurden.

An die Erledigung wurde von der Verwaltung nochmals am 02.10.07, 22.05.2008 und im August 2009, als die Maßnahme „Haus Hannah“ in Bröthen abgenommen wurde, erinnert. Per E-Mail wurden die Unterlagen nochmals nach Berlin gegeben. Bis heute wurde darauf nicht geantwortet.

8) Straßennamen für Gewerbegebiet Bebauungsplan Nr. 44

Beschluss: Der Ausschuß folgt dem Vorschlag der Verwaltung. Die Straße im Bebauungsplan Nr. 44 erhält den Straßennamen „Am Heesterkamp“.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung:
1

9) Verschiedenes

- a) Gv Pape teilt mit, dass der Zaun am Regenauffangbecken Pracherbusch/Bgm-Drewes-Straße repariert werden muß. Außerdem liegt eine Kinderkarre im Becken.
- b) Gv Pape möchte wissen, wann im Bebauungsplan 20.1 (Ortszentrum) die gemeindeeigenen Flächen bepflanzt werden.
Frau Wegert teilt mit, dass das erst möglich sein wird, wenn die Baufahrzeuge die Baustellen nicht mehr anfahren.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuß tagt ab 20.00 Uhr unter Ausschluß der Öffentlichkeit weiter.

.....
Thorsten Melsbach
Vorsitzender

.....
Schriftführung